

Das erste Weihnachten eines kleinen Halbdämonen

Auch mit dieser Fanfiction will ich meiner geliebten Ehefrau zeigen, wie sehr ich sie liebe. Ich wünsche dir wunderschöne Weihnachten und tolle Feriertage. Ich liebe dich und ich werde dich immer lieben.

Von Feuerschwanz

Kapitel 1

Inuyasha sah fasziniert auf die weissen Decke, die vor ihm ausgebreitet lag. Seine Augen leuchteten. Dann rannte er los. „Inuyasha, sei vorsichtig !“, rief seine Mutter. Doch Inuyasha war nicht mehr zu bremsen. Plötzlich stolperte er und fiel hin. Sein älterer Bruder Sesshomaru rannte zu ihm. Inuyasha fing an zu weinen. Sesshomaru streichelte ihm den Kopf. „Hast du dir weh getan ?“, fragte er besorgt. „Mein Knöchel tut weh !“, heulte Inuyasha.

Sesshomaru hob ihn hoch und trug ihn ins Haus. Doch Inuyasha strampelte mit den Beinen. „Lass mich runter, ich will draußen spielen“, sagte er. „Du hast doch grade noch gesagt das du Schmerzen hast“, meinte Sesshomaru. „Außerdem ist bald Bescherung“. Er setzte Inuyasha sanft auf dem Boden ab. Dieser rannte um seinen Vater herum. „Wann ist Bescherung ?!! Wann ist Bescherung ?!!“, rief er. „Gleich, mein Kleiner“, sagte sein Vater. „Geht jetzt in eure Zimmer. Ich rufe euch gleich“.

Sesshomaru nahm seinen kleinen Bruder an die Hand und ging.

„Bescherung !! Bescherung !!“, rief Inuyasha glücklich. „Ja. Gleich, mein Kleiner“, sagte Sesshomaru.

Als die Beiden 15 Minuten später ins Wohnzimmer kamen, reichte ihr Vater Inuyasha ein Päckchen. „Frohe Weihnachten“. „Danke“, sagte Inuyasha. Er riss das Päckchen auf.

Seine Augen fingen an zu leuchten.

In dem Paket befand sich ein großer weißer Stoffhund. „Wie süß“, sagte Inuyasha und drückte den Hund fest an sich. „Hier“, sagte sein Vater und reichte Sesshomaru ebenfalls ein Packet. Darin befand sich ein großer schwarzer Stoffhund. „Danke“, sagte Sesshomaru. Dann stand er auf und ging zum Sofa. Er stellte Inuyasha ein Päckchen vor die Nase. „Ich bekomme was von dir ?“, fragte er. „Natürlich. Du bist doch mein Bruder“, antwortete Sesshomaru. „Aber...“ Inuyasha sah zu Boden. „Ich habe kein Geschenk für dich“, sagte er traurig. „Ist doch nicht schlimm“, sagte

Sesshomaru. Sein Bruder fing bitterlich an zu weinen. „Ich habe kein Geschenk für dich“, heulte er. „Ist nicht schlimm, Brüderchen“, sagte Sesshomaru. „Hör auf zu weinen und mach' es auf, ja?“ Inuyasha gehorchte. Es war eine Kette drin. Inuyasha sah Sesshomaru an, der ihm grinsend die Kette zeigte, die er um den Hals trug. Inuyasha fiel ihm um den Hals. „Ich liebe dich großer Bruder“, schluchzte er. „Ich liebe dich auch“, sagte Sesshomaru. „Ich... habe kein... Geschenk... für dich“, schluchzte Inuyasha wieder. „Ist nicht schlimm, mein Süßer“, versuchte Sesshomaru ihn zu beruhigen und strich ihm zärtlich durch's Haar. „Danke“, schluchzte Inuyasha.